

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 90 (2015)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Blickpunkt Luftwaffe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 AUSTRALIEN

Australien will nach Aussagen seines Verteidigungsministers Kevin Andrews das von Lockheed Martin offerierte Training System «Team 21» beschaffen, in welchem auch 49 PC-21 von Pilatus Aircraft enthalten sind. Für Pilatus Aircraft wäre dies ein



Pilatus PC-21 – Auftrag aus Australien?

wichtiger Auftrag, um den guten Geschäftsgang über die nächsten Jahre aufrechterhalten zu können. Der Auftrag dürfte einer der grössten werden, den Pilatus im Militärsektor jemals an Land ziehen konnte, und milliardenschwer sein.

Das Trainingssystem von Team 21 soll ab 2019 in der australischen Luftwaffe eingeführt werden, den Lead beim Team 21 hat Lockheed Martin, als Partner sind Hawker Pacific und Pilatus Aircraft dabei. Falls das Team 21 die Ausschreibung wirklich gewinnen konnte, dann hätte BAE System zusammen mit CAE und Beech mit der T-6C das Nachsehen. Mit den 49 PC-21 werden die bereits im Einsatz stehenden 63 PC-9 ersetzt.

 ÄGYPTEN

Ägypten will in Russland fünfzig Kamov Ka-52 Kampfhelikopter beschaffen, dies berichtet TASS. Für Kamov hätte dieser Auftrag einen Wert von rund einer Milliarde US-Dollar. Ägypten wird von Frankreich zwei Kriegsschiffe aus der Mistral-Klasse kaufen. Diese Schiffe wurden ursprünglich für Russland gebaut, wegen der Ukraine-Krise durfte Frankreich diese He-



Kamov Ka-52K (Katran) für die neuen ägyptischen Helikopterträger «Mistral».

likopterträger nicht nach Russland liefern, die Verträge wurden annulliert. Den Kamov-Kampfhelikopter gibt es auch als seegestützte Variante; Ägypten könnte die Schiffe aus Frankreich nun mit dem Kamov Ka-52K (Katran) bestücken.

 EUROPA

Airbus Defence and Space hat ein fünfjähriges Entwicklungsprogramm zur Verbesserung der Agilität und der Waffentragfähigkeit des Eurofighters mit einem umfangreichen Testprogramm erfolgreich abgeschlossen.

Das dabei entstandene Aerodynamic Modification Kit (AMK) ist Teil des Programms zur Steigerung der Manövrierfähigkeit des Eurofighters, mit dem die Über-



Der leistungsgesteigerte Eurofighter.

legenheit des Flugzeugs für lange Zeit sichergestellt werden soll. Zu den wichtigsten Veränderungen zählen das Vorziehen der Flügelwurzel und die Vergrösserung des Leitblechs am Rumpf, womit der von den Flügeln erzeugte Auftrieb um 25 Prozent gesteigert werden konnte.

 USA

Boeing hat der US Air Force eine Nachrüstung ihrer F-15C-Luftüberlegenheitsjäger vorgeschlagen, bei welcher sich u.a. die Kampflast mit Luft-Luft-Flugkörpern verdoppelt. Der F-15C-Kampffjet bildet immer noch das Rückgrat bei der amerikanischen Luftüberlegenheitsstrategie, und dies könnte noch für viele weitere Jahre so bleiben.

Boeing schlägt ein wirkungsvolles Nachrüstpaket vor: Neben einer Lebensverlängerung für die Zelle wäre auch die Hochrüstung der Waffenträger in diesem Upgrade enthalten. An den neuen Waffenträgern kann die F-15C bis zu sechzehn Luft-Luft-Flugkörper mitführen, das sind doppelt so viele wie heute. Auch rumpfkongforme Treibstofftanks werden vorgeschlagen, damit kann die Einsatzreichweite erheblich gesteigert werden. Neben diesen



Boeings Vorschlag zum F-15C.

Verbesserungen würden bei der Elektronik modernste Waffenrechner und ECM-Abwehrsysteme eingebaut. Mit diesen Massnahmen könnten die F-15C bis ins Jahr 2040 wirkungsvoll im Einsatz bleiben.

Das vorgeschlagene F-15C-Upgrade-Paket wird daher auch unter dem Namen 2040C geführt. Momentan werden bereits einige F-15C- und F-15E-Kampffjets mit einem modernen AESA-Radar nachgerüstet. Das APG-63(v)3-AESA-Radar von Raytheon ist eine Weiterentwicklung aus dem bewährten APG 63, es ist mit einer aktiven elektronischen Strahlschwenkung ausgerüstet.

 ITALIEN

Der italienische Flugzeugbauer hat Ende September den Verkauf von zwei weiteren C-27J-Spartan-Transportflugzeugen bekannt gegeben. Die zwei C-27J-Flugzeuge wurden von einer Luftwaffe aus Afrika in Auftrag gegeben, Alenia Aermacchi hat das Herkunftsland nicht näher spezifiziert.

In Afrika betreiben bereits Marokko und Tschad den mittelschweren Militärtransporter. Alenia Aermacchi konnte für den C-27J-Transporter bereits 82 Aufträge



Neue Bestellung des leichten Transportflugzeuges C-27J Spartan aus Afrika.

entgegennehmen, 67 Maschinen wurden bereits ausgeliefert. Der Spartan-Transporter wurde bereits von der italienischen Luftwaffe, Griechenland, Bulgarien, Litauen, Rumänien, Marokko, den Vereinigten Staaten, Mexiko, Australien, Tschad, Peru und der Slowakei bestellt. Patrick Nyfeler 